

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 4/2010 (20)



Foto: Peter Düring

Sie halten die zwanzigste Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

Jahresendlauf 2010

Das Kalenderjahr geht langsam zu Ende und **Unser Gemeindeläufer** startet zum Jahresendlauf 2010.

Wie immer gehen 12 **Gemeindeläufer** an den Start. Jedoch muss mal wieder ein Stammläufer durch ein Reserveexemplar ersetzt werden, denn einer der



Gemeindeläufer ist von seiner letzten Runde noch nicht zurück?????

Hier ist wohl ein zusätzliches Training angebracht, damit im neuen Jahr sein Einsatz wieder gesichert ist.

Ziel aller **Gemeindeläufer** ist es, den Jahreswechsel unter dem Weihnachtsbaum im Dorfgemeinschaftshaus zu verbringen und darum sollte es nicht zu "Bummelpausen" in einzelnen Haushalten kommen.

Das ist doch machbar!

Danke an alle Leser, die das neue Outfit der **Gemeindeläufer** gelobt haben. Wir Macher freuen uns aber wie bisher über alle Ihre Anregungen, Meinungen und auch Kritiken und ...

... werden auch 2011 unsere Arbeit fortsetzen.

Renate Lambrecht



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsow,

nach einem nicht so erfreulichen Sommer und einem verregneten September haben wir nun alle auf den goldenen Oktober gehofft. Zum Glück gab es einige schöne Tage, die wohl jeder auch noch einmal genossen hat, aber müssen wir uns nun schon auf winterliche Temperaturen einstellen? Ich hoffe sehr stark noch nicht.

An dieser Stelle erinnere ich alle Hauseigentümer an Ihre Räum – und Streupflicht. Bitte unterstützen Sie Herrn Gildemeister bei seiner Arbeit, dafür wäre ich sehr dankbar und unseren Gemeindearbeiter wird es auch erfreuen.

In der Woche vom 18.9. bis 25.9.2010 haben wir in unserer Gemeinde die Woche des Ehrenamtes mit den vielfältigsten Veranstaltungen durchgeführt und ich möchte mich bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Im Vorfeld gehört zu jeder Veranstaltung sehr viel Vorbereitung und deshalb ist es immer so schade, wenn dann nur einige Wenige kommen.

Die spontane Idee mit dem Volleyballspiel am Nachmittag des 25.9.2010 hat den 3 teilnehmenden Mannschaften und den Zuschauern viel Spaß gebracht. Auf jeden Fall soll es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben.

Die Tanzveranstaltung am 25.9. brachte gute Stimmung und allen Anwesenden hat es sicher gut gefallen. Am nächsten Vormittag wurde gemeinsam durch die altbewährte Truppe wieder Klarschiff gemacht. Trotz allem denke ich, dass es eine gute Woche war und wir auch im nächsten Jahr etwas Ähnliches vorbereiten werden.

Am 13.10.2010 hat sich der Seniorenbeirat unserer Gemeinde gegründet und es gab gleich einige gute Ideen, die es gilt in die Tat umzusetzen.

Herzlichen Glückwunsch im Namen der Gemeindevertretung dem gewählten Gremium, Frau Telschow, Frau Almeroth und Herr Düring. Auf eine gute Zusammenarbeit für unsere Gemeinde.

Am 31.10 wird die Uhr wieder zurückgestellt und es beginnt die dunkle Zeit des Jahres, in 8 Wochen steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Geht es Ihnen auch so, dass Sie es gar nicht erfassen können wie schnell die Zeit vergeht?

Genießen Sie die kürzer werdenden Tage und nehmen Sie sich Zeit für ein gutes Buch, vielleicht aus unserer Bibliothek, Zeit für Nachbarn und Freunde und kommen Sie zu den vielfältigen Veranstaltungen in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde.

Ganz besonders denke ich an diejenigen Bürger unserer Gemeinde, die krank sind oder die einen lieben Menschen verloren haben.

Mögen sie Menschen zur Seite haben, die sie trösten und stärken.

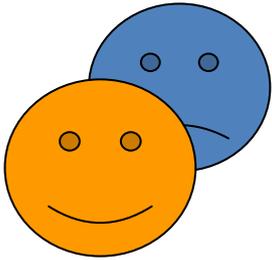
Uns allen wünsche ich eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011.

Ihre Gisela Buller

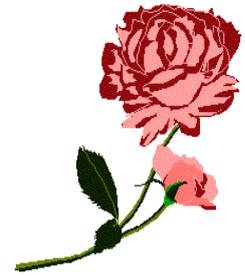


Meinungen und Anregungen

aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 3/2010



Dieses Mal erreichten uns fast ausschließlich Zuschriften mit positiven Meinungen. Die neuen Mappen mit den Fotos von den jeweiligen Straßen kamen gut an. Steckt doch auch hier sehr viel Arbeit darin, die immer wieder gewürdigt wurde. So **bedanken** wir uns und es spornt auch an, weiter an der Verbesserung zu arbeiten.



Bilder der Kindertagesstätte

„Die Kinder dieser Mütter (auf den Bildern) sind mind. 7 Jahre aus der Einrichtung heraus.“

Die Kindertagesstätte berichtet seit der ersten Ausgabe des Gemeindeläufers regelmäßig über das aktuelle Geschehen in der Einrichtung. Auch die verwendeten Fotos sind stets aktuell und dem beschriebenen Geschehen zugeordnet! Das zu sehende Bildmaterial zum Text der Kindertagesstätte „Wir wurden zertifiziert“ stammt vom Juni 2010. Auf den Bildern sind ausschließlich die Erzieherinnen, die Kita - Leitung, die Geschäftsführung der AWO und die Vertreter des Jugendamtes Ludwigslust abgebildet.

Falls sich aber jemand nicht so recht traut seine Meinung oder Kritik direkt schriftlich einzutragen, auch über E-Mail sind Meinungen und Anfragen möglich.

info@gemeinde-warsow.de

Da ist was los in unserer Gemeinde...

Seniorenbeirat der Gemeinde Warsow gegründet

Der im Sommer im *Gemeindeläufer* veröffentlichte Entwurf einer Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Warsow wurde inzwischen mit geringen Veränderungen durch die Gemeindevertretung bestätigt.

Am 13. Oktober trafen sich interessierte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zur Gründungsveranstaltung des Seniorenbeirates und wählten aus ihrer Mitte den Vorstand.

Für die Vorstandsarbeit erklärten sich bereit:

Frau Annemarie Telschow	-	Vorsitzende
Frau Karin Almeroth	-	Stellvertreterin
Herr Peter Düring	-	Schifführer

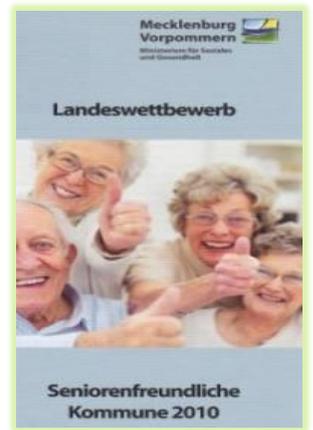
Nun werden sich die Vorstandsmitglieder auf einer erweiterten Vorstandssitzung über die Arbeitsweise und einen Arbeitsplan verständigen.

Weitere Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sind aufgerufen, bei Interesse, dem Seniorenbeirat beizutreten.

Auf der traditionell stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier im Dezember wird es in kurzer Form Informationen zur Arbeit des Seniorenbeirates und den Aktivitäten geben.

Renate Lambrecht

Seniorenfreundliche Gemeinde



Am **19. August 2010**

hiieß es **Senioren auf nach Ratzeburg**

Pünktlich um 10.00 Uhr hatten alle 58 Senioren und die, die es noch werden wollen, erwartungsfroh ihre Plätze im Reisebus eingenommen und schon ging die Fahrt über Autobahn A24 Richtung Hamburg los. Mit guter Laune und voller Optimismus, dass der Wettergott auch mitspielt, sahen alle den kommenden Stunden entgegen. Kurzweilig war die Fahrt bis zur ersten Station,



Lödings – Bauernhof am See in Buchholz bei Ratzeburg. Interessant waren die Informationen über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche vom Spargel - bis zum Himbeeranbau sowie die gastronomischen Angebote. Die Zeit bis zum Mittagsbuffet wurde mit einem Spaziergang zum See oder mit einer Kutschfahrt durch die Himbeerpflanzungen (für die ganz Bequemen) überbrückt. Am Mittagsbuffet ließen es sich dann alle gut schmecken. Es war für jeden Gaumen etwas dabei. Mit dem leckeren Dessert kamen auch die Naschkatzen auf ihre Kosten.

Zufrieden, trotz des Regenschauers, und mit gefülltem Magen wurde die Fahrt fortgesetzt. Es dauerte nur wenige Minuten und die zweite Station, die **Dampferanlegestelle in Ratzeburg**, war erreicht. Die Zeit bis zum Ablegen des Dampfers konnte jeder individuell nutzen.



Endlich war es dann soweit. Jeder hatte einen Platz unter Deck auf dem Dampfer eingenommen. Gemütlich bei Kaffee und Kuchen wurden wir mit vielen interessanten Informationen zu den verschiedenen Seen über das Wasser geschippert. Viel zu schnell war dann alles vorbei und die Heimreise begann. Unser freundlicher Busfahrer fuhr auf dem Rückweg auf unseren Wunsch hin eine interessantere Strecke über die Dörfer zurück, sodass alle zufrieden in Warsow bzw. Kothendorf gegen 17.30 Uhr wieder ausstiegen.



Diese gelungene Tagestour wird allen in guter Erinnerung bleiben mit der Hoffnung auf weitere erlebnisreiche Busfahrten.

Danke allen Organisatoren!

Karin Almeroth



Das war die Woche des Ehrenamtes:

Öffentliche Buchlesung mit Kuno Karls

Wer ist Kuno Karls?

Als Augenoptikermeister in Hagenow (seit 1966) ist er den meisten Hagenowern und Einwohnern aus den umliegenden Dörfern bekannt, zumal es bis zur Wende in dieser Stadt nur **ein** „Brillengeschäft“ gab.



Hagenow hatte einen sehr großen ländlichen Einzugsbereich, und so hatte Herr **Karls** durch seinen Beruf oft Gelegenheit, mit vielen Kunden ins Gespräch zu kommen. Er war schon immer an der Geschichte seiner Stadt interessiert und „schaute den Erzählern aufs Maul“. Was gab es da an alten Bräuchen, Erlebnissen, Aberglauben und Begebenheiten aus dem Mund der meist älteren Bürger zu erfahren! Das muss man doch der Nachwelt weitergeben! Und dazu noch in plattdeutscher Mundart, die schon in Vergessenheit zu geraten scheint!



Mit Einverständnis der Erzähler konnte er diese Zeitzeugnisse mit seinem Mikrophon original aufnehmen! Viele alte Fotos wurden ihm ebenfalls für seine Arbeit zur Verfügung gestellt. Sein Mitstreiter, der Bäckermeister **Ernst Schneider**, damals Museumsleiter, teilte voll die Begeisterung für eine Veröffentlichung dieser „Histörchen“. Bis jetzt sind so 12 Hefte mit dem Titel

„Fiek'n hätt schrüb'n ut Hagenow“

entstanden, alles ehrenamtlich. (nach dem Tod von E. Schneider von Herrn Karls **alleine!**)

Sonnabend- für Sonnabendnachmittag saß unser „Kuno“ an seiner „Erika“-Schreibmaschine, um alles aufzuschreiben. Wie gut, dass ihm später diese mühsame Arbeit durch den PC erleichtert wurde!!

Wie kam es zu dem Titel dieser Schriftenreihe?

Eine Dienstmagd kam zu Anfang des 19. Jahrhunderts aus einem etwas entfernt gelegenen Dorf nach Hagenow in Stellung. Durch ihren schweren Dienst konnte sie nur selten nach Hause gehen. Zu der Zeit gab es noch keine Autos, Fahrräder oder Motorräder, sondern nur Pferde und Ackerwagen als Verkehrsmittel. Feste Straßen, nicht mal in Hagenow, gab es noch nicht. Dörfer und Städte waren durch Sandwege verbunden. So schrieb Fiek'n (auf hochdeutsch: Sophie) ihrer Mutter häufig Briefe aus der Stadt Hagenow und teilte ihre Erlebnisse und viele Begebenheiten, die sie bei Festen ihrer Herrschaften aufgeschnappt hatte oder an der Pumpe beim Wasserholen gehört hatte, der Mutter mit. Die Mutter ging mit diesen Briefen im Dorf von Haus zu Haus und las den Dorfbewohnern daraus vor. Alle waren erstaunt, was es in der „großen“ Stadt Hagenow für Neuigkeiten gab.

Manche fragten auch „Iss datt denn auch wohr?“ Fiek'ns Mutter antwortete stets: „Na watt'ne Frag, Fiek'n hätt't doch schrüb'n ut Hagenow!“

Diesen Titel wählten Ernst Schneider und Kuno Karls schon 1974 für ihre Histörchensammlung.

Heute ist nun einer der beiden „Väter“ dieser Schriftenreihe bei uns im Gemeindehaus zu Gast. Eine Auswahl sehr interessanter Erzählungen aus seinen Büchern trägt der Autor sehr emotional vor, teilweise zur allgemeinen Verständigung auch auf Hochdeutsch! Besonders interessant wird es natürlich, wenn die Begebenheiten aus unserem unmittelbaren Umfeld stammen. Sicher hat er das Interesse an dieser sehr begehrten Lektüre auch bei uns geweckt. Leider war diese Buchlesung sehr „mager“ besucht! Woran mag das liegen?



Frau Lambrecht hatte es geschafft, einen freien Termin von Kuno Karls zu „erhaschen“, vielen Dank dafür!

Auch allen anderen Helfern, die uns an diesem Abend mit Speisen und Getränken versorgten, ein großes Dankeschön!

Wir Besucher dieses Abends würden uns sehr freuen, noch mehrere Veranstaltungen dieser Art erleben zu können.

Ingeborg Hopp



Große Ausstellung der Ergebnisse aus ehrenamtlicher Tätigkeit



Öffentliche Chorprobe



Freiwillige Feuerwehr Warsow

Feuerwehrball in Warsow zur Woche des Ehrenamtes

Die Freiwillige Feuerwehr Warsow feierte im September ihren Feuerwehrball im Dorfkrug Warsow als Auftaktveranstaltung für die Woche des Ehrenamtes unserer Gemeinde.

Geladen waren an diesem Abend alle aktive Kameraden mit Partner und alle Ehrenmitglieder, sowie alle Mitglieder unserer Jugendfeuerwehren mit Eltern. Ebenfalls eingeladen waren Herr Steffen Schuster, der jährlich mit den Kameraden die Erste Hilfe übt und unsere Partnerfeuerwehr aus Uphusum (Nordfriesland), der Amtswehrführer Manfred Pöhland, die Gemeindevertreter und unsere Sponsoren.

Hierzu gehören die Firma Bongard und Lindt GmbH, Firma Prinz Technik von H. Dreiucker, Firma Reiner Oldenburg, Marth Design, Erdbau Peter Schwenk, Tischlerei H.-J. Voß, Ka & Ka N. Lube und das Autohaus Lehmann.

An diesen Abend wurden auch einige Kameraden für Ihre Leistungen im Feuerwehrdienst befördert. Sie haben erfolgreich ihre Ausbildung an der Kreisfeuerweherschule in Hagenow absolviert. Hierzu gehören Mirko Beck und Alexander Kindlein (beide Oberfeuermann), David Burmeister und Philipp Schmill (beide Feuerwehrmann), Martin Burmeister (Hauptfeuerwehrmann), Sabrina Thiele (Löschmeister).

Wir verbrachten einen sehr schönen Abend und danken allen, die unserer Einladung gefolgt sind und hoffen auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Gratulieren wollen wir auch den Kameraden Martin Buller, Björn Eisenblätter für 10 Jahre - und Volker Dahl für 25 Jahre Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr Kothendorf/Warsow. Diese Auszeichnung bekamen die Kameraden auf unserem Amtswahlball vom Amtswehrführer Herrn Manfred Pöhland im Oktober überreicht.

Hierzu alles Gute von allen Kameraden beider Löschgruppen.

Doreen Burmeister
Wehrführerin

Pinnwand



Frühstückstreff

am

**24. November 2010
um 9:30 Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf



Seniorenweihnachtsfeier

WANN:

9. Dezember 2010 14.30 Uhr

WO:

Dorfgemeinschaftshaus

Eigenanteil 5 €



Bitte vormerken

! Paint-Brush-Work !

14. Mai 2011 10 Uhr
Saal Dorfgemeinschaftshaus

in Kothendorf



Buchlesung

15. November 2010

17:00 Uhr

Bücherstube im
Dorfgemeinschaftshaus

Regelmäßige Treffen im Pfarrhaus

*** jeden letzten Mittwoch im Monat**

14:00 – 16:00 Uhr

Frauenkreis



Aus der Kindertagesstätte Sonnenschein

Am 23. September 2010 widmeten sich die Kinder der Maulwurfgruppe einem spannenden Tagesprojekt. Über das Thema „Vom Korn zum Brot“ wollten wir gemeinsam mit den Jungen und Mädchen versuchen, viele Sachzusammenhänge zu erschließen. Dazu haben wir uns die Naturpädagogin Edeltraud Karl eingeladen. Sie brachte sogar ihren selbst hergestellten Backofen mit.

- ❖ Durch ganzheitliches Erleben wurden die Kinder befähigt, Lebenszusammenhänge und Handlungsabläufe zu verstehen.
- ❖ Hier erfuhren die „Maulwürfe“, wie viel Anstrengungen und Arbeitsvorgänge notwendig sind, bis aus einer Ähre das Mehl gewonnen wird.
- ❖ Durch das eigene Tun wurde die Selbstständigkeit der Kinder gefördert. Sie hatten großen Spaß daran, ihre eigene Körperkraft einzusetzen und natürlich schmeckte das selbst hergestellte Brot besonders lecker.



1: Die Ähre wird ausgeputzt.

Der Bäcker hat stets viel zu tun,
darf morgens auch nicht lange ruh`n.
In großen Schüsseln mischt er dann
den Teig für seine Waren an.
Aus Hefe, Wasser, Salz und Schrot,
backt er uns gern gesundes Brot.



2: Das Korn wird gemahlen.



4: Unsere geformten Brote.



3: Wir kneten den Teig.

„Laster, Bagger und Traktoren...“

Als Abschluss des Projektes „Laster, Bagger und Traktoren“ besuchten die Kinder des Zwergenhauses und der Sonnengruppe am 12. September 2010 die Werkstatt der EG in Warsaw, um sich die schweren und imposanten Fahrzeuge live anzusehen.

Die Besichtigung wurde von Herrn Schug, einem Vater aus dem Zwergenhaus, organisiert.

Er holte die Gruppen aus der Kindertagesstätte ab und ging gemeinsam mit den gespannten Kindern zum Werkstattgelände.

Er zeigte den staunenden Knirpsen die große Halle mit dem Mähdrescher, den Traktoren und einem Pflug. Wie groß die Maschinen tatsächlich sind, erlebten die Jungen und Mädchen, als sie entdeckten, dass die Räder der Landfahrzeuge viel größer waren als ihre Erzieherinnen Kathrin und Sibylle.

Herr Schug erklärte den interessierten Kindern, wie so ein Mähdrescher funktioniert, wie er eingesetzt wird und wie die Schaufel am Traktor arbeitet. Die mutigen Kinder durften sogar in das Fahrerhaus der Maschinen klettern.

Dieser Ausflug war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis und wir möchten auch auf diesem Weg ganz herzlich bei Herrn Schug Danke sagen, für die erkenntnisreiche und spannende Führung rund um die Landmaschinen.

Text/Fotos: Sibylle Gerner/ Kathrin Jahnke



15 Jahre Kinder- und Jugendtreff Warsow!

Entstehung

1994 war die Nachfrage nach Räumlichkeiten für die Jugend der Gemeinde so groß, dass im September 1994 eine Abgeordnete des Gemeinderates dieses Thema bei der ersten öffentlichen Gemeindevertretersitzung ansprach und auf offene Ohren traf.

Daraus entwickelten sich feste Vorstellungen, so dass es im November 1994 zur Besichtigung künftiger Räumlichkeiten – eine alte Waschküche in Warsow, Ringweg 2a – kam.

Im Januar 1995 wurde damit begonnen die Waschküche in Gemeinschaftsarbeit mit Gemeindegliedern und engagierten Jugendlichen zu renovieren und umzugestalten.

Am 1.3.1995 unterzeichneten die Gemeinde, der Jugendrat und der Demokratische Frauenbund e.V. (ABM – Projekt) eine „**Vereinbarung – zur Nutzung des Kinder- und Jugendtreffs**“.

Entwicklung bis heute



Im Laufe der Jahre wurden viele Neuerungen vorgenommen, so die Erweiterung und malermäßige Instandsetzung des Gebäudes, der Anbau des Carports und nach Übergabe eines



ehemaligen Gartengrundstückes durch die Gemeinde und dessen Umgestaltung, ein Freizeitbereich und Clubgarten. Auch im Haus gab es Veränderungen – Malerarbeiten, Instandsetzung des Fußboden- und Deckenbereiches und den Einbau einer neuen Küche durch Herrn Voß. Dies alles war nur durch den gemeinsamen Einsatz der Kinder und Jugendlichen und unter tatkräftiger Mithilfe seitens der Eltern möglich.

Die Kinder und Jugendlichen wurden in den Jahren mit viel Einsatzbereitschaft von Frau Engelhardt, Frau Schmidt und Frau Rosin betreut. Kurzzeitige Hilfe bekamen wir auch durch Frau Schwarz, Frau Schulz, Herrn Schulz und Herrn Seyfert.



Der Kinder- und Jugendtreff Warsow schaut auf **15 Jahre** als beliebter Treffpunkt zurück, in denen die Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite stand. Auch in Zukunft hält der Treff ein breites Freizeitangebot bereit und wird vielfältige Veranstaltungen wie bisher durchführen.

Angela Böttcher
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Veranstaltungen Kinder- und Jugendtreff Warsow

1.11.2010 - 28.2.2011

November `10

- Fertiggestaltung des Fernsehraumes (Fliesen- und Wandarbeiten)
- 13.11.2010 - 14.30 Uhr

Dezember `10

- Weihnachtsbastelei
- 3.12.2010 - 16.00 Uhr
- Weihnachtsbacken
- 14.12.2010 - 15.00 Uhr
- Weihnachtsgrillparty im Treff
- 17.12.2010 - 18.00 Uhr



Januar `11

- Neujahrstreff
- 15.1.2011 - 15.00 Uhr

Februar `11

- Kochduell
- Kinobesuch
- Bowlingabend
- Kreativnachmittag
- Gokart - Turnier
- Wonnemar - Tagesausflug
- Spielenachmittag



Ferienveranstaltungen

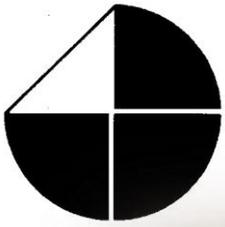


Die Kinder- und Jugendbibliothek ist für alle Kinder- und Jugendlichen während der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendtreffs geöffnet.

Genauere terminliche und inhaltliche Angaben werden rechtzeitig im Kinder- und Jugendtreff Warsow und in den Aushängen bekannt gegeben. Änderungen sind vorbehalten.

Bei Anfragen oder Vorschlägen bin ich unter Mobil: 015207423964, oder während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff Warsow zu erreichen.

Angela Böttcher
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow



Kirchgemeinden Gammelin–Warsow & Parum

„Die Glocken sollen wieder läuten!“

Nun sind die Glocken schon ein Jahr still. Und es ist sehr still geworden. Das merken Warsower am Abend, weil die 6-Uhr-Glocke nicht mehr tönt und wir merken es zu anderen Anlässen wie Gottesdiensten und Beerdigungen. Die Glocke schweigt und ihr Signal, ihr Rufen fehlt. Besichtigungen, Untersuchungen, Beratungen sind geschehen und die Finanzierung ist mittlerweile auch durch die Unterstützung des Kirchenkreises Wismar-Schwerin geklärt.

Aber auch Dank der vielen Spender: Allein in diesem Jahr sind ca. 2600 Euro von Spendern zusammengetragen worden. Zwei großen Spendern möchte ich auf diesem Wege auf besondere Weise danken. 1000 Euro kamen anlässlich der Beerdigung des Malers und Grafikers Horst Schmedemann unter der oben genannten Überschrift zusammen. Weitere 1000 Euro haben wir von Frau Eichler aus Hamburg erhalten, der damaligen und uns heute noch sehr verbundenen Spenderin zur Restaurierung des Taufengels. Aber auch viele Warsower Einwohner haben uns mit kleinen und großen Spenden geholfen.

Dafür herzlichen Dank!

Es zeigt uns auch, wie viel die Kirche, das Läuten der Glocken den Menschen vor Ort bedeutet.

Jetzt wird es konkret: Nach einer ersten Besichtigung des Turms und den Überlegungen, wo die Glocke nun während der Bauarbeiten am Glockenstuhl gelagert werden soll, wird die Baumaßnahme Ende Oktober/ Anfang November beginnen. Ziel ist, dass die Glocken zum Heilig Abend wieder läuten. Ob das möglich ist, wird sich zeigen. Denn, erst nach der Abhängung der Glocke kann wirklich geprüft werden, wie groß der Schaden am Gebälk ist. Dennoch sind wir aber sehr froh darüber, dass ein Anfang gemacht ist!



Termine der Kirchgemeinde im Advent und Weihnachten

Sonntag, 1. Advent	-	14.00 Uhr Familiengottesdienst in Gammelin mit anschließendem Adventsmarkt
Sonntag, 2. Advent	-	10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus in Parum
Sonntag, 3. Advent	-	16.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Kirche Warsow
Sonntag, 4. Advent	-	10.00 Uhr Besinnlicher Adventsgottesdienst in Gammelin, Kirche
Heilig Abend	-	15.30 Uhr Christvesper in der Kirche mit Krippenspiel in Warsow 18.30 Uhr Christvesper in Bakendorf ohne Krippenspiel mit Chor
1. Weihnachtstag	-	10.00 Uhr Parum, Kirche
2. Weihnachtstag	-	10.00 Uhr Gammelin, Kirche
Silvester	-	17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche in Warsow

Letzter Mittwoch im Monat immer Frauenkreis im Pfarrhaus in Warsow; 14-16 Uhr

Eine schöne besinnliche und gesegnete Adventszeit und einen guten Start in die neue Woche wünscht Ihnen Ihre Kirchgemeinde

Pastorin Maria Harder



„Dieses Land besteht aus Himmel“

Zum Gedenken an Horst Schmedemann

Am 23. August 2010 verstarb im Alter von 76 Jahren der Maler und Grafiker Horst Schmedemann.

Horst Schmedemann und seine Frau Margot zogen 1975 nach Warsow in das alte reetgedeckte Hallenhaus aus dem 18. Jahrhundert. Durch ihrer Hände Arbeit verwandelten sie es nach und nach zu einem wunderschönen Kleinod, das die Familie, aber auch viele Dorfbewohner bis heute erfreut.

In seiner Werkstatt schuf Horst Schmedemann seine Werke. Er malte und zeichnete nach Motiven der direkten Umgebung und seiner Mecklenburger Heimat, diesem Land, das er so sehr liebte. Es waren immer wieder diese Landschaftsbilder, der weite Himmel, die Seen, Bäume, Blumen...



Durch seine stillen, ruhigen Bilder hatte Horst Schmedemann viele Freunde, ja sogar Fans, weit über die Landesgrenzen hinaus.

Vielleicht war es auch diese wunderbare Umgebung in diesem traditionellen Haus, die Horst Schmedemann immer wieder beflügelte zu malen, neue Techniken auszuprobieren. Horst Schmedemann liebte aber auf jeden Fall diesen Himmel Mecklenburgs. Er hat es oft gesagt, ihn vielfältig auf Papier gebannt.

Viele Jahre beteiligte er sich an der Aktion „Kunst offen“ und die Zahl der Interessierten war groß, die in sein Haus nach Warsow kamen, um seine Kunst zu bewundern.

Am 10. September 2010 fand in der Warsower Kirche eine musikalische Trauerandacht im Gedenken und zu Ehren von Horst Schmedemann statt. Frau Harder ging in ihren Texten immer wieder auf den Himmel ein, der für Horst Schmedemann eine große Rolle in seinem Leben als Künstler gespielt hat.

In seiner Kunst wird Horst Schmedemann weiterleben, weit über die Grenzen und den Himmel von Warsow hinaus.



Text/Fotos: G.H.

Information – was auch uns interessiert

Text: Hagenower Kreisblatt - Samstag, 02.10.2010 (maykr)

Tour der Lücken markiert neue Strategie bei Radwegen

Es war schon eine ungewöhnliche Truppe, die sich mit nagelneuen Elektrorädern von Schwerin nach Hagenow machte.

Verkehrsstaatssekretär Sebastian Schröder und die „Radwegebeauftragte“ des Landkreises Staatssekretärin Margret Seemann machten sich mit der Tour ein Bild von der Lage bei den Radwegen.

Die hat sich zwar in den vergangenen Jahren dramatisch verbessert, dennoch klaffen im Netz immer noch empfindliche Lücken. Deren Schließung will Schröder, gestärkt durch seine gestrigen Erfahrungen, nun verstärkt vorantreiben. „Wir wollen unsere Mittel in den nächsten Jahren auf die Stellen konzentrieren, wo wir am meisten erreichen können.“

Für die gestrige Strecke wäre das vor allem die Lücke zwischen **Warsow und der Kreuzung Gammelín an der B 321**. Dieser Abschnitt so Schröder gestern, soll im kommenden Jahr gebaut werden. Zugleich ist auch eine regionale Radwegekonferenz in Vorbereitung. Schließlich, so Landrat Rolf Christiansen, der gestern auch mitfuhr, müssten Radwege nicht immer entlang von Straßen verlaufen. Radwege seien nicht nur neue Verbindungen sondern vor allem Freizeitflächen für die Bürger.

Kurz vor dem Abschluss ist auch der Radweg zwischen Pogreß und Dreilützow, damit gibt es an der Landesstraße 42 einen durchgehenden Radweg zwischen Wittenburg und Schwerin-Görries.



**Allen Einwohnerinnen
und Einwohnern
wünschen wir zum
Jahresende frohe
Feiertage und für das
Jahr 2011 alles Gute.**





Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *November, Dezember, Januar*

Sachen zum Lachen



Fragt der Enkel den Opa: „Opa, wann hast du eigentlich zuletzt was mit einer Frau gehabt?“ Opa: „Neunzehnfünfzig!“ Meint der Enkel: „Ganz schön lange her, nicht Opa?“ Darauf der Opa verschmitzt: „Wieso? Ist doch erst 20 Uhr!“

Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank
Für das Redaktionsteam

Ihr *Gerhard Evers*

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

...auch über Internet www.gemeinde-warsow.de

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2011: **19. Januar 2011**

Bis dahin bitte die Beiträge einreichen

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

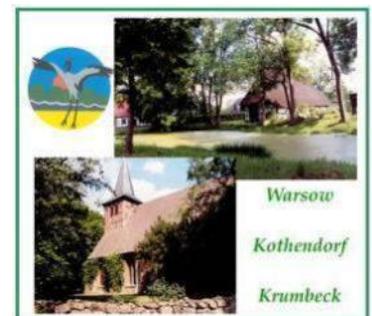
Gerhard Evers

1. Stellvertretender Bürgermeister

Tel./Fax: 038859 258

E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

info@gemeinde-warsow.de



© PD